

## Selbsterfahrungsworkshops

**Zeit:** 25., 26. September 2015, Jeweils  
20., 21. November 2015, Freitag von 18:00 – 21:00 und  
12., 13. Februar 2016, Samstag von 9:00 bis 19:00  
20., 21. Mai 2016

**Ort:** Therapiezentrum Gersthof (TZG),  
1180 Wien, Klostergasse 31-33.

**Preis:** 160€ (€145 ermäßigt) pro Mal

**Anrechenbarkeit:** 4 x 15h Selbsterfahrung / Propädeutikum

**Anmeldeschluss:** 18. September 2015

Die Teilnehmer\_innenzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs gereiht und sind verbindlich. Ab dem Anmeldeschluss ist das volle Honorar zu zahlen. Für Personen, die noch nicht mit mir gearbeitet haben, ist ein kostenloses und unverbindliches Kennenlerngespräch Voraussetzung.

### Dr. Isaias Costa

ist Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie und Personenzentrierte Psychotherapie. Er hat viel Erfahrung in der therapeutischen Arbeit sowohl mit dem Körper als auch mit den Archetypen, z.B. durch *Authentic Movement*. Er ist in Rio umgeben von Naturkräften, Mythen und der Musik Brasiliens aufgewachsen und beschäftigt sich seit mehrere Jahren in Österreich mit der Orisha-Tradition.

### Weitere Information und Anmeldung:

Tel. (0676) 7 065 065,  
[isaias.costa@tzg.at](mailto:isaias.costa@tzg.at)

# Orixás



Psychotherapeutische  
Selbsterfahrung

Bezug nehmend auf  
die Afro-Brasilianischen  
Archetypen

mit  
Isaias Costa

## Orixás

Orixás (zu Deutsch Orishas) sind Naturkräfte, Gottheiten, die traditionell in Afrika vor der Kolonisierung durch den Europäer von verschiedenen Völkern in ihren spirituellen Praktiken gelebt wurden. Die Orixás haben Kolonisierung und Sklaverei überlebt und fanden im letzten Jahrhundert einen Weg aus der Ausgrenzung zu einer angesehenen Religion, die in Brasilien, in der Karibik, in Afrika, seit einiger Zeit auch in Europa verbreitet ist.

Orixás sind aber zugleich menschliche Archetypen. Ähnlich wie im griechischen Olymp sind sie komplexe Charaktere, die nicht in ein duales Schema hineinpassen. Über Zeus zum Beispiel können wir nicht sagen, ob er böse oder gut ist; mit Sicherheit war er aber oft zornig und hat Blitze geschleudert!

Anders als die griechische Mythologie sind die Orixás bei uns in Österreich weitgehend unbekannt. Dadurch ist in der Auseinandersetzung mit ihnen unsere Offenheit und Neugierde gefragt. Diese bringt uns immer wieder schöne Überraschungsmomente.

Hier eine kurze Beschreibung einiger Archetypen:

**Ogum** hat in Hingabe zu seinem Volk das Eisen erfunden, so dass es den Boden besser pflügen konnte. Damit hat er aber auch das erste Schwert erschaffen und sein eigenes Volk massakriert.

**Oxóssi** ist der Jäger. Er wohnt im Wald und kennt alle Tiere. Sein Pfeil ist präzise und kann töten. Er ist der Versorger, er plant alles



Yemanjá

genau, ist aber im Erledigen seiner Ziele manchmal maßlos.

**Obá** ist die Kämpferin für Gerechtigkeit; sie ist bereit, dafür alles zu geben. Ohne Hintergedanken ist sie direkt und einfach. Dafür ist sie manchmal naiv und wird von anderen leicht missbraucht.

**Oxum** ist die Göttin des fließenden Wassers, der Liebe, der Schönheit. Du spürst ihre Zärtlichkeit jedes Mal, wenn du klares Wasser trinkst. Sie hat auch die Zerstörungskraft eines Wasserfalls oder die Hinterlistigkeit einer Stromschnelle.

**Iroko**, ein tausendjähriger Baum, hat schon alles gesehen. Iroko weiß den richtigen Moment zu treffen. Iroko ist der Fluß der Zeit, der uns alle trägt und alles durchfließt.

## Die Workshops

In dieser Workshop-Reihe wollen wir den Reichtum und die Originalität der Mythologie der Orixás als Zugang zur Erforschung der eigenen Person nützen.

Man sagt von den Orixás, dass es unzählige von ihnen gibt. Wir wollen uns zunächst mit vieren davon auseinandersetzen und widmen ihnen jeweils einen ganzen Tag im Laufe des kommenden Jahres.

Diese Workshoptage werden mit einem kostenlosen und allgemein zugänglichen „Info-Abend“ eingeleitet. Hier werde ich über den jeweiligen Archetypen und seine Mythen erzählen. In einer Lagerfeuer-Atmosphäre sind die Anwesenden eingeladen, frei mit ihren eigenen Erfahrungen zu assoziieren, und selbst ihre eigenen Geschichten zu erzählen.

Die hier angeregten Bilder und Informationen fließen am nächsten Tag in den Selbsterfahrungsworkshop ein. Wir arbeiten dann mit Bewegung, *Authentic Movement*, Malen und Gesprächen in einem intensiven Selbsterfahrungsprozess, der personenzentriert geführt wird.